

Die Hallerkows.

Roman von Josef Bodemer.

(18. Fortsetzung.)

Frau Christine hatte den Mund nicht halten können. Als sie nach dem Nachmittagsessen allein mit ihrem Mann zusammensah und der immer wieder nach der Uhr schielte, ob es nicht endlich Zeit würde, zum Dämmerstücken zu gehen, fing sie an, Andeutungen zu machen. Erst ganz vorsichtig. Daß Anne in die Jahre läme, in denen das Herz spricht! Und Verlehr, wie er eigentlich einem doppelten Hausbesitzer an der Hallerkows nicht außerdem 'nem recht hübschen Bankkonto zuhause habe man auch nicht — na ja!... Die ganze Nervosität Annes läme doch bloß davon!... Seit Tessa sich verlobt habe, sei das noch viel schlimmer geworden!... Und daß das Mädel jetzt so erpicht sei auf schöne Kleider, das habe seinen ganz bestimmten Grund! Ja! Ja!... Ein Seufzer folgte.

Da fing Paul Hallerkow an, langsam zu verfallen. Er schmunzelte so gar.

„An, was ist es? Und was hat er?“

Die runde Frau Christine rollte mit den Augen.

„A Baron ist er! Und 'nen iberis wollen Mann hat er!“

Paul Hallerkow blies die Backen auf — und dann lachte er.

„So —? Wohl 'n Freund von Ernst?“

Frau Christine nickte heftig.

„Ach du lieber Gott!“, schrie die doppelte Hausbesitzerin mit dem bescheidenen Bankkonto. „Der wird 'ne Nummer sein!... Wie heißt er denn?“

Frau Christine gestand natürlich nicht ein, daß sie den Namen nicht wußte! Wenn sie ihrem „Osten“ den großen Vortrag hielt, den ihr Ernst vor zwei Stunden gehalten, hätte es doch nur Eitelkeit gegeben und außerdem konnte sie das lange nicht so auf wie ihr Strohalm.

„Du reg' Dich man ja nicht uff, Paula! Da werd ich mir erst erkundigen!“

Er war froh, daß er vorläufig keine Ruhe hatte. Es wurde auch Zeit, zum Stammtisch zu gehen.

„Erkundige Dir. Ja! Ja! Es wird 'n Aech rauskommen... Der Mädel scheint Würmer im Stopp zu haben!“

Die letzten Worte sagte er, als er schon an der Tür war. Aus Erfahrung wußte er, wie viel solche Vorsicht wert war...

Als Frau Christine nach dem Abendessen — ihr Mann hatte sich wieder einmal von dem Stammtisch nicht fortbringen können — Anna aufsuchte, um von der doch etwas mehr zu hören, sah die wie auf Kehlen. Ernst war ans Telefon gerufen worden und hatte ihr gesagt: „Wahrheitlich Nachricht!“

„Mutter, kein Wort jetzt — kein Wort!“

„Anne, soß da mit angehaltenem Atem und wies nur nach der Tür, an der draußen auf dem Korridor das Telefon hing.“

Zwei Minuten später betrat Ernst das Zimmer, er rief sich vergnügt die Hände.

„Annel, Anne! Ich hab' eben mit meinem guten Freund gesprochen! Auf 'ne ganz andere Mitteilung war der Baron gefolgt, aber — na er scheint Dich wahrhaftig sehr lieb zu haben. Er hat gemeint, ein paar Hunderttausend weniger sei kein Hindernisgrund... Ich wuß gleich weg! Wir wollen noch eine Flasche Wein zusammen trinken. Du weißt schon mit wem, der Herr Baron wird nicht zugehen sein! Wie läche denn das auch aus? Als könnten wir's nicht erwarten. Und Du, Mutter, laß, bitte, heute eben Anne in Ruhe! Sonst hat sie womöglich morgen ihre elzigen Kopfschmerzen — wenn er kommt!“

Da bekam es Frau Christine aber doch mit der Angst.

„Was? Schon morgen? Wir kennen ihn doch noch gar nicht!“

„Darüber könnt Ihr beruhigt sein. Er steht im besten Falle. — Genaues über ihn weiß ich noch nicht! Aber heute abend werd' ich's wohl noch erfahren!... Gute Nacht!“

Raus war er... Frau Christine drückte ihre flackernden Unterlippen an den Hals und sah Anne an. Die spielte wieder einmal großartig Theater. Zuversichtlich sah sie in dem bequemen Emschuh, die Augen geschlossen, als sei es mit ihrer Kraft Matthäi am Leben.

„Annel!... Annel!“

Da kam Leben in die liebessüßende Jungfrau. Wieder warf sie sich vor der Mutter auf die Knie und vergrub den Kopf in deren Schoß.

„Verlaß mich nicht, Mutter!... Verlaß mich nicht!“

Die letzten Worte erstarben unter einem Wimmern.

„Ach, nein, Mädchen, wo werd' ich denn!... Au sei man stille! Ich frag' Die nichts mehr!... Komm, und bring' Die ins Bett!“

Und das ließ sich Anne gern gefallen.

Herr Paul Hallerkow spielte mit seinen Stammtischfreunden Stat bis nach Mitternacht. Er wußte, bei der nächsten Gelegenheit brach zu Hause ein Sturm mit vereinten Kräften auf ihn los. Der kam immer noch frisch genug heute vor wieder so ein Tag, an dem er die neumodische Einrichtung der getrennten Schlafzimmer legnete... Und daß er von seinen Freunden tüchtig im Spiel geupit wurde, hörte ihn nicht weiter. In der nächsten Zeit würden ihm die Federn noch ganz anders aus dem Leibe gezogen werden!... Anne und ein leibhaftiger Baron und Rennballbesitzer! Na, so dumm schon... Wenn wirklich einer antrat, würde das ein verdammt fouler Knopp sein! Und da bot sich endlich die Gelegenheit, doch einmal wieder zu beweisen, wie eigentlich Herr im Hause war!

Diese Tränensäde hingen am nächsten Morgen Vater Hallerkow unter den Augen, als er am frühstückstisch erschien. Die ganze Familie war bereits verlammet. Selbst Ernst, der Windhund, hatte sich ausnahmsweise einmal so früh aus den Federn gefunden. Da ließ das Familienoberhaupt einen prüfenden Blick über seine Lieben gleiten — und wußte, was kommen würde. Ein gemeinschaftlicher Sturm war im Anzuge. Und der galt dieses Mal nicht nur einer Toilette oder ein paar hundert Mark „Bewegungsgeldern“ oder unbegabten Rechnungen, — ach nein, zur Ufer sollte er gefahren werden wie noch nie in seinem Leben — denn ein Schwiegersohn war im Anzuge... Aber dieses Mal sollten sie ihn kennen lernen! Da brachte er tatsächlich einen „faulen Knopp“ aus der Schule! Erfandigen wollte er sich noch dem so gründlich, wie sich noch nie einer nach seinem zufälligen Schwiegersohn erkundigt hatte... Und das allerwichtigste war, daß sie ihn erst in aller Seelenruhe frühlich sehen! Aber als er das merkte, nahm er sich doppelte lange Zeit — und entwickelte außerdem einen Wolfshunger... Um aber vollkommen im Bilde zu sein, gab er Anne noch einen ganz nebenläufigen Auftrag, der sie zwang, aufzustehen!

„Und die fuhr auf und lief los, als hinge Gott weiß was von der kleinen Beforgung ab... Nun war ihm auch der allerletzte Zweifel verfliegen... Er erhob sich mit jenem Ausdruck, um sich seitwärts in die Büsche zu schlagen. Daß er nicht bis zur Tür kommen würde, wußte er ganz genau... Und so war's auch. Seine runde Frau pflanzte sich einen halben Schritt vor ihm auf und sagte mit seltener weicher Stimme:

„Vater, wir haben Dir was zu sagen! Es ist so so weit! Wo ich gehern anbeutele!... Heute mittag kommt der Herr Baron, u... um Anne anzuhalten!“

„So —? kommt er? Das ist ja schön!“

Auf die Antwort vor niemand gefaßt gewesen! Man sah sich an, wußte nicht, was nun geschehen sollte... Da ließ Ernst seinen Stuhl hart zurüd.

„Erlaube, Vater! Du mußt doch informiert werden!“

„Off einmal? Bis jetzt habt Ihr drei zusammen getuschelt, die Hauptperson war Luft!... Re, nee, ich will ja nicht wissen! Ich informier mich persönlich! Er soll nur kommen! Da werd' ich schon merken, warum der Herr Baron die große Ehre antritt!“

Schon war er aus dem Zimmer. Riegelte die Tür hinter sich ob — und lachte. Endlich war der großartige Augenblick gekommen, an dem er einmal das allerletzte Wort haben würde...

Es dauerte eine ganze Zeit, bis sich die drei im Eßzimmer von ihrem Eßstücken erholt hatten. Ernst war zuerst leiblich damit fertig geworden. Er fuchtelte mit den Händen wild in der Luft herum.

„Das gibt einen grenzenlosen Reinfall! Ich kann mich überhaupt auf keinem Rennplatz mehr sehen lassen!... Und wer ist davon schuld? Du, Mutter! Weiß Du wieder einmal den Mund nicht halt halten können!“

„Anne, sieh an, herzerbrechend zu weinen, Frau Christine oder wof sie den Knopf in den Nacken. Stelle sie sich, ganz wider Erwarten, auf die Seite ihres Mannes.“

„Ihr seid 'ne ganz frische Gesellschaft — Ihr beiden! Euch sind Eure Eltern im Wege! — Mit die jib's 'ne Blamage — verdrößt sich!... Wenn wir dem Herrn Baron nicht gut genug find, dann Anne erst recht nicht! Dann will er bloß mit; Jeld! Und das halten wir an Anne dazu, wenn ich dal nicht doch mit uns! — Sei bloß stille, Mädel! Die Heulerer kenn' ich! Das ist Theater!... Theater ist das!“

„Ihr Mann hatte an der Tür gestanden und jedes Wort gehört. Das war ja ein Ton, den seine Frau seit Jahren eigentlich nur gegen ihn an-

zuwenden pflegte!... Dann war ausnahmsweise einmal alles in bester Ordnung. Da riegelte er die Tür wieder auf.

„Komm, Mutter, wenn er antritt, sollste dabei sein!“

Da huschte sie schnell in ihres Mannes Zimmer. Sofort wurde der Riegel wieder vorgeschoben...

Die Geschwister sahen sich an mit offenem Munde. Daß die Töchter auslaufen könnten, hatten sie auch nicht im Traum erdacht. Ernst sollte in der nächsten Sekunde durch's Zimmer...

„Das hat man davon! Ich Me! Das muß ich mich auch für mein Schwester in's Zeug legen! Total unmöglich werd' ich! Nein, diese Blamage!... Ich mach, daß ich fortkomme!“

„Anne erwachte ihren Bruder bei der Hand, hielt ihn mit ganz entschlossenem Gesicht fest.“

„Ernst, verlaß mich nicht! Verlaß mich nicht!“ bettelte sie, dabei rannte ihr die Tränen die Waden herunter.

Er rief sich los, ging mit gefürchteter Stirn, die Hände auf dem Rücken, ein paar mal um den Tisch. Dann blieb er vor seiner Schwester stehen. Zum Gespött des Herrn Solemacher, der ihn immer so mitleidig „Junger Freund“ nannte, wollte er sich nicht machen lassen. Und zerfährig sich des Heiratsprojekts, ging auch manche seiner Hoffnungen in Schanden. — Alle durchgehalten — und genau, als wolle er die Schwester nicht im Stich lassen.

„Gut! Wenn Dir so viel daran liegt, bleibe ich!“

Da hing Anna schon an seinen Hals. Er legte ein hochmütiges Gesicht auf.

„Lassen wir den Herrn Baron erst ruhig mit den Eltern reden! Da fahr er ganz klar... Das weitere wird sich finden!“

„Ihr hatte er noch keinen Schwimmer, wie das 'neinere' aussehen sollte, aber es kam gut, und bei angelegentlichem Nachdenken würde ein Ausweg schon irgendwie zu entdecken sein. Er war ja dann Mitwisser eines Geheimnisses des Herrn Barons, das konnte ihn der doch nicht von seiner Komposition abschrecken, wie er's vielleicht unter den abwesenden Umständen gern getan hätte... Anne würde sich schon allmählich beruhigen, wenn sie merkte, aus der Partie konnte nichts werden.“

Da legte er sich wieder an den frühstückstisch, nahm die Zeitung zur Hand und las, als ob er eifrig lese... Anne aber unterdrückte ihr Schluchzen und neigte sich mühsam genüßlich.

Der kleine Kalkow sah sich vor dem Spiegel seinen Gesicht an. Er lachte sich dabei lässlich an. Borhin war der Keel, der Solemacher, bei ihm geübelt und hatte ihn sehr einbringlich vorgeführt, daß er noch heute mittag nach der Kaiserinleer vorführen müßte. Er hatte sich nach Leibeskräften zu wehren versucht, da war aber dieser Halsabschneider verdammt deutlich geworden. Er hatte gesagt:

„An mein Zell kommen sie nicht, du in Wobani! Mehr brauchen Sie nicht zu wissen! Ich bin einer, der ganz genau weiß, was er tut! Und die fünfzigtausend Mark gehen in ein paar Teitel! Bei längerem Hinausschieben leidet sich das Geschäft nicht mehr. Denn für ein Butterbrod arbeite ich nicht!... Sie werden sehr höflich sein bei den Hallerkows — und höflich bleiben, selbst wenn man Ihnen die Nase wischen sollte!... Werden Kunden über Sie eingezogen, haben Sie herauszufindem, durch welches Bureau dies geschieht! Daß die leiblich leuten, lassen Sie meine Sache sein und natürlich stellt Ihr Kennstall sich selber ansehnliches Vermögen dar... Um sieben heute abend sind Sie zu hause, ganz gleich, ob Sie verlobt sind oder nicht!“

Da hat er also gründlich im Stumpfe und hatte eine einzige Hand noch ein bißchen frei. Hem die Zeit zu fachte, noch frühlich Anna Hallerkow erstickte er... Und lagen sollte er sich auch alles Mögliche lassen! Er, der Baron Kalkow, ein ehemaliger Offizier! Das war das Ende vom Liede!... Mein Gott! Mein Gott!... Nun, wenn es nicht unbedingt nötig war, wollte er sich doch nicht aus dem Leben ziehen... Also gezeigt, daß man auch noch mit geknatter Kippe scharf anreiten konnte!

(Fortsetzung folgt.)

Die Ausfuhr der Vereinigten Staaten für das erste Kalenderjahr wird auf \$8,000,000,000 geschätzt, so daß sich eine Bilanz von \$3,000,000,000 zu unseren Gunsten ergibt.

— Dieser Tage fand unter großer Beteiligung die Verlobung des Herrn Karl Joz, Besitzer des Hotels „zum schwarzen Kopf“ in Freiburg statt. Der Bestorben, eine interessante Erscheinung, die an einer Bureauführer Kräger erinnerte, war der Bruder des bekannten Jugendführers und Kanzenredners Joz in Basel und Vater von Universitätsprof. Dr. Paul Joz in Freiburg, Direktor des Reichs-Mission für Kriegsgefangene. Seit 1888 hatte Herr Karl Joz das Amt eines Strafkontrollors des Saanbezirks inne.

Wenn Sie durch eine Anzeige auf dieser Seite gefunden haben, was Sie wünschen — sagen Sie es Ihren Freunden und Nachbarn.

Klassifizierte Anzeigen.

Verlangt — Weiblich.

Verlangt: — Erfahrene Mädchen in der Union Hand Laundry. 4934 E. 26. Str. — 2-13-17

Verlangt: — Mädchen für angenehme Hausarbeit. 2 in Familie. South 2114. — 2-13-17

Verlangt: — Feinliches Mädchen als Stuben im Haushalt. Tel. Douglas 720. — 2-10-17

Verlangt — Männlich.

Verlangt: — Detektiv für das Deutsche Haus in Omaha. Reflektierende sollen ihre Applikation und Empfehlungen einreichen bis zum 18. d. M.; man schreibe an Corry-Deane, Sect. 2010 Valley Str., Omaha, Neb. — 2-17-17

Männer verlanget.

Männer: Für die beste Arbeit irgend welcher Art und überall. Sprecht vor in der Omaha Employment Bureau Office, 121 nordl. 15. Straße.

Warme, reinliche Zimmer und gute einfache deutsche Kost für \$6.00 per Woche. 2734 Caldwell Str. C. Rauman. — 4-

Das preiswürdigste Essen bei Peter Kump. Deutsche Küche. 1708 Dodge Straße, 2. Stock. Mahlzeiten 25 Cents.

Wind bringende Draininge bei Prodnogaards. 16. und Douglas Str.

Bier zu Hause gemacht. Vorzügliches Lagerbier, sowie feine Küche zu Hause bereitet zu geringen Kosten, ohne Destillation oder Brauapparate. Streng legitim. Einzelheiten, sowie großes Preisverzeichnis frei. A. Kraft, 896 N. San Francisco, Cal. — 3-6-17

Sofort zu mieten gesucht. 2 möblierte oder unmöblierte Zimmer für Familie von 4 erwachsenen Personen, in laubener Straße in der Nähe der Howard St. 1311 bis 19 Block in der Nähe. Offerten mit Preis erbeten an J. Bloth, Omaha Tribune.

Farmen zu verkaufen.

Idel! Idel!

Verabschieden Sie sich von Ihren Freunden, die im östlichen Nebraska teure Farmen bewirtschaften, und schlaß Euch Heim im Morrill County, im Tale des Roth Plate auf, wo das Glück Ihrer harrt. Wir verkaufen Ihnen eine bewässerte Farm, auf der die Ernte sicher und das Land sehr fruchtbar ist. Pflanzend für alle kleinen Getreidearten: Weizen, Mais, Kartoffel und Judderbüben. Kleine Anzahlung und neun Jahre Zeit, um den Rest zu bezahlen. Schreibt für unser Buch mit voller Beschreibung.

Central States Land Company, 327 Union Pacific Building, Omaha, Nebraska. — 3-1-17

40 Zoll Regenfall.

auf verteilt und in einem mit dem Klamm im Trinity River Tal. S. D. Texas, wo wir gutes Corn- und Alfalfaland für \$25.00 per Aker verkaufen. Dies ist ein idealer Landesteil für Viehzucht aller Art, hat sehr gesundes Klima, gute Schulen und Kirchen, gute Markt und Verbindungsgelände.

Wir gehen am 20. Februar hinunter und möchten Ihnen das Land zeigen.

W. S. Frank, 201 Reville Blvd. Omaha, Neb. — 2-24-17

Umständlicher billig zu verkaufen oder zu vermieten.

651 Aker Farm im westlichen Nebraska, 9 Meilen von guter Eisenbahnstation; 1 Meile von Straße und Schule. Nähe der Koprtrage, meistens eingezäunt, auch freizeugweis, 8 Meilen kann im ganzen. Gute, warme Stallungen und neues 3-Zimmer Haus. 350 Aker gutes Blau- und Gelbland, der Rest leicht hügelig, gute Viehwiese. Getreidearten aller Art gezeigelt hier beizens, besonders Corn, Roggen und Kartoffeln. Viel und gutes Wasser. Diese Farm ist besonders für Milchwirtschaft geeignet. 50 Stück Vieh sowie 15 Pferde und sämtliche landwirtschaftlichen Maschinen können auf Wunsch mit übernommen werden. Für nähere Auskunft wenden man sich an

John Szabdo, Wallen, Neb., R. D. 2, Box 28.

Kapitalanlage.

Preis \$4500. Jährliches Einkommen \$544.

Dieses Omaha Grundeigentum besteht aus zwei Ziegelsteinhäusern auf 24. Straße, nahe Seward. Das Grundstück reicht bis zur 23. Straße und hat hier ein Wohnhaus. Gegenwärtige Mieter ist sehr niedrig und kann bald erhöht werden, da sich die 24. Straße zusehends entwickelt und zu einer nordwärts laufenden Hauptstraße wird.

Armstrong-Walsh Company, Omaha, Neb., 333 Rose Bldg. — 2-11-17

Douglas County Farm.

120 Aker, gute Verbesserungen, guter Boden, 20 Meilen von Omaha, zum Verkauf. Zu übernehmen am 1. März 1917. Preis \$135 per Aker. Letzte Zahlungsbedingungen. S. B. Waldron, 1057 Omaha National Bank Bldg., Omaha, Neb. — 2-10-17

Farmen zu verkaufen.

Beste Farmen im westlichen Iowa und allen Teilen von Nebraska zu billigen Preisen und günstigen Zahlungsbedingungen.

S. B. Waldron, 1057 Omaha National Bank Bldg., Omaha, Neb. — 8-5-17

5 Aker Kartoffel-Trakte.

Von \$227.50 aufwärts. Jahrb. \$25.00 Anzahlung, \$5.00 per Woche. Wir bewirtschaften den Trakt für Sie. Sie erhalten zwei Drittel der Ernte. Kommt und besichtigt die Jungfernd Potato Growers' Ass'n. 15. und Seward Str. Doug. 9371. — 4-

Farmland zu verkaufen.

1280 Aker Ranch, Loup County, Neb. Preis \$6,000; \$3,000 Anzahlung, Rest 5 Jahre mit 6 Prozent; 4-Zimmer Haus, Stallung, Schuppen, gutes Wasser und Windmühle; Eigentümer zieht weiltich. Diese Ranch liegt ungefähr 24 Meilen von der Eisenbahn, doch soll eine neue Straße nächstes Jahr gebaut werden. 160 Acker, Sandhügel mit viel Blue Grass gelüht. E. Franca, 576 Brandeis Bldg., Omaha, Neb. — 2-28-17

1440 Aker Nebraska Ranch.

Schneidet 300 Tonnen Heu, eingezäunt, verbessert, größtenteils Taland; 6 Meilen zur Eisenbahnstation; sofort zu übernehmen. Verkauft alle oder auch irgend einen Teil des Landes, Bargain, für Bargeld oder gute Sicherheit. Goodenough, 214 E. 25. Straße, Omaha. — 2-10-17

Alfred C. Kennedy Company
205 südliche 18. Straße
Grundeigentumshändler
Ein Heim mit einer Zukunft

Ein gutes Heim mit besten Ausblicken auf Steigerung des Wertes. Dies ist ein 8-Zimmer Haus mit Garage, auf hübscher Straßenecke gelegen und hat große Bäume und feines Parkland. Beide Straßen gepflastert; Straßenbahn vor dem Haus. Die neue St. Peters Kirche wird auf der gegenüber liegenden Straßenecke errichtet. Größe des Grundstückes 50 bei 171; rückwärts gemauert Raum für ein anderes Gebäude. Dieser Komplett ist \$3,500 wert. — Preis \$6,000.

1102 süd. 32. Straße.

Eigentümer tauscht es auch gegen Minneapolis Grundeigentum ein.

Heim - Bargain Kathedrale Distrikt

Südliches 6-Zimmer Haus, modern, in gutem Zustand. Lotgröße 50 bei 128. Gepflasterte Straßen, einen Block von Straßenbahn, 2 1/2 Block von öffentlicher Schule, nahe der Kathedrale. Building & Loan Ass'n Darlehen von \$1,500. 629 nördliche 11. Straße. Nur \$2,000.

Alfred C. Kennedy Company
205 südliche 18. Straße
Douglas 722

Louisiana

Würden Sie gutes Cornland für \$35.00 per Aker kaufen in einem Klima wo es keine langen Winter und kein Jero Wetter gibt? Zeit nachfolgendes:

Wir machen Ihnen eine Zehnhectare Farm in der Nähe von Lake Charles, Louisiana, und waren von dessen Wert so überzeugt, daß wir 720 Aker derselben kauften.

Wir fanden das Land genau so wie uns gelagt wurde und wissen mit Bestimmtheit, daß die ganze Bewegung von den besten Geschäftslenten von Lake Charles ausgeht.

Die harten Landstrichen sind die besten. Die wir jemals sahen. Die Stadt Lake Charles selbst machte auf uns mit ihren guten Schulen, Säulen und seinen Privatbädern einen äußerst guten Eindruck.

Wir wurden während unserer Reise mit größter Zuverlässigkeit behandelt, so daß sich diese Fahrt zur wirklichen Vergnügungssreise gestaltete.

Wir können jeder Person, die eine Kapitalanlage in Farmland zu machen wünscht, dieses Land zum Kauf in Betracht zu ziehen. J. M. Claudon, Jacob Rediger, Gustave Frick, Daniel Stalter.

Diese Farmen liegen in der Nähe von Lake Charles, Louisiana. Offene, ebene Prairie, keine Baumstämme oder Stämme. Fertige für Bewirtschaftung. Nähe der Stadt.

\$55 per Aker — \$10 per Aker Anzahlung

Viele Deutsche von Nebraska, Kansas und Minnesota haben sich bereits angelauft. Zukünftige, katopolische und Romanische Kirchen vorhanden. Schulen in nächster Nähe.

Rehnt teil an unserer nächsten Exkursionsreise am 20. Februar und besicht Euch das Land selbst.

Payne Investment Company
General Vertreter Agenten — 40,000 Aker Prairie Farmland Trakt. Lake Charles, La., und Omaha, Nebraska.

Optiker.

Gläser, durch die Sie klar und ohne Belästigung sehen können. Breite möglich. Hoff Optical Co., 691 Brandeis Bldg., Omaha. — 2-15-17

Photographisches Atelier.

Bestellt Familienbild jetzt, macht große Freude in künftigen Jahren. Spezialpreis für Konfirmanden. Besucht und best. was wir für andere getan. \$2 b. Zug. auch. Rembrandt Studio, 20. und Grand Straße. „Unsere Bilder verblissen nie!“ 4-10-17

Stadtk. „Frimbing“.

Films frei entwickelt, in einem Tage. Kate Rodok Studio, Reville Blvd. 16. und Dorsey, Omaha. — 12-1-17

Medizinisches.

Bruch erfolgreich ohne Operation behandelt. Spricht vor oder schreibt Dr. Frank S. Wray, 306 Bee Bldg., Omaha, Neb. — 2-28-17

Massage Parlor. — Graulene Wagner und Dr. Anna Bed. Mineral, Dampf- und Barmenbäder. Sonntags und abends geöffnet. 208 Reville Blvd. 16. u. Sarney. — 12-2-17

Hämorrhoiden, Fisteln kuriert.

Dr. E. H. Torrey kuriert Hämorrhoiden, Fisteln und andere Darmleiden ohne Operation. Nur garantiert. Schreibt um Buch über Darmleiden, mit Zeugnissen. Dr. E. H. Torrey, 240 Bee Bldg., Omaha. — 2-1-17

Darm-Spezialist.

Dr. H. A. Edwards, 530 Bee Bldg., kuriert Hämorrhoiden und Fisteln ohne Operation und ohne anästhetische Mittel. Erfolgs garantiert. — 2-21-17

Die Clear, \$795.

Gebaut, um leicht zu geben. Fabriziert von einer Firma, die seit 43 Jahren Qualitäts-Produkte hergestellt hat. Vorzügliche Agenturen-Ausfichten. Schreiben Sie uns heute um Bedingungen. Wir sind die alleinigen Agenten für den ganzen Staat Nebraska und West-Virginia.

Nebraska El Car Co., 311 süd. 11. Str., Lincoln, Neb. Wir sprechen Deutsch.

Smith & Deainger, 723 Süd 27. Str. Gebrauchte Autos zu Bargainpreisen. Zinsen — Reparaturen — Aufrechterhaltung in der reinlichsten u. besten Garage in Omaha. Douglas 4700. — 5-17-17

Nebraska Auto Radiator Repair.

Gute Arbeit, mögliche Preise, prompte Bedienung. Zufriedenheit garantiert. 220 So. 19. Str. Telefon: Douglas 7390. F. W. Soufer, Omaha, Neb. — 3-20-17

Automobil - Versicherung.

Spezialrate für Liability-Versicherung auf Ford Cars, einschließlich Eigentums-Schaden, \$25 Feuer- und Diebstahl-Versicherung zu niedrigsten Preisen.

Willy Ellis & Thompson, 913-14 City National Bank Bldg Douglas 2819. — 5-10-17

Auto-Reparaturen.

Tell & Binley — 3218 Sarney. Erstklassige Auto-Reparaturen. Aufrechterhaltung aller Cars neu. Starke Schlepp-Car. — Douglas 1540. — 4-13-17

Elektrisches.

Gebrauchte elektrische Motoren. Douglas 2019. Le Bron & Gray, 116 Süd 13. Str.

Defektives.

James Allen. — 312 Reville Blvd. Beweise erlangt in Kriminal- und Zivilfällen. — Alles streng vertraulich. Later 1136. Wohnung, Douglas 802.

Wasserkloßiges.

Honricius. — Erfahrene Wasserkloßer. Studio 13-14-15 Arlington Blvd. 1511 Dodge Str. Douglas 2471. — 2-16-17

\$100 Behlohnung — für jeden Auto-Diebstahl, den wir nicht repa-